

Grundschüler werden zu Mini-Musikern

In Bargfeld-Stegen nehmen Jungen und Mädchen eine eigene CD auf

Bargfeld-Stegen (mej). Ob die Weihnachtsbäckerei, die Moorhexe oder das Schullied – die Kinder der Grundschule Alte Alster haben viele Lieblingslieder, die sie fast täglich im Morgenkreis oder im Musikunterricht singen möchten. Als besonderes Projekt kamen nun die „Minimusiker“ an die Schule, um mit den Kindern eine persönliche CD aufzunehmen.

Sie schnauben wie ein Pferd, pusten ein imaginäres Kaugummi auf und klatschen nur mit zwei Fingern den Takt – die Kinder der Grundschule Alte Alster. Denn für die Tonaufnahmen der Minimusiker muss einiges beachtet werden, damit sich das Ergebnis hören lassen kann. „Wir hatten das Projekt vor vier Jahren bereits und es ist sehr gut angekommen“, sagt Schulleiterin Anja Bück. „Es geht darum, gemeinsam etwas zu erreichen und stark zu sein. Kinder können das Gelernte nutzen. Es wird durch die Tonaufnahme gewürdigt.“

Alexander Dietze ist Ton-techniker, sein Kollege Jan Hofmann Gitarrist. Und zusammen sind sie das nord-



Jan Hofmann und Alexander Dietze von den Minimusikern produzierten mit den Kindern der Grundschule Alte Alster eine CD.

Foto: Jahn

deutsche Team der Minimusiker. „Die Idee stammt ursprünglich aus Münster“, sagt Alexander Dietze, der für die Organisation und Tonaufnahmen zuständig ist. „Wir betreuen einen Bereich im Umkreis von 100 Kilometern um Hamburg.“ Dietze arbeitet hauptberuflich beim NDR, da das Projekt ausschließlich durch den Verkauf der CDs getragen werde und nicht ausreichend viel abwerfe, um davon zu leben. Um die 20 Schulen machen

in jedem Jahr mit, mit Schwerpunkt auf der Weihnachtszeit. „In dieser Zeit wird in den Schulen erfahrungsgemäß am meisten gesungen“, so Dietze. „Außerdem eigenen sich die CDs wunderbar als Weihnachtsgeschenk.“ Kein Wunder, dass das meistgewünschte Lied auch das der Weihnachtsbäckerei ist und die beiden Musikprofis den Song am Ende des Jahres nicht mehr hören können. Trotzdem sei die Nachfrage viel-

seitig, auch neuere Popsongs wie von Mark Forster würden viel gewünscht. „Diese sind zwar schwierig, aber die Kinder haben zu den Inhalten einen größeren Zugang“, verrät Dietze. Was ihn immer wieder begeistere, sei die Freude der Kinder. Eine besondere Herausforderung? Die Kinder ruhig zu bekommen und ihre Konzentration hochzuhalten. Trotzdem empfinde er seinen Job nicht als anstrengend, sagt Alexander Dietze, der seinen Zivildienst bereits in einer Kita absolvierte. Toll sei vor allem das ehrliche Feedback der Kinder. „Wenn die Schüler einen spannenden Tag erlebt haben, entschädigt das für alles“, so Dietze, der am Ende einer Veranstaltung auch schon Autogramme schreiben musste. „Es ist etwas Besonderes, sich selbst auf der CD zu hören. Wir wollen Kindern die Freude am Musizieren vermitteln.“ Zweitrangig sei das Können, wenn der Spaß im Vordergrund stehe. Denn das Ergebnis sei nicht perfekt, dafür aber der Tag mit außergewöhnlichen Erlebnissen und stolzen Kindern.